

# HANDBUCH DER SEELSORGE

Grundlagen und Profile

*Herausgegeben von Wilfried Engemann*



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT  
Leipzig

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	13
--------------	----

## Kapitel 1: Voraussetzungen der Seelsorge

### 1.1 Theologische Implikationen der Seelsorge

<i>von Michael Meyer-Blanck</i> .....	19
1. »Theologische Implikationen« in Seelsorgepraxis und Seelsorgetheorie ...	19
2. Seelsorgliche Kommunikation des Evangeliums: Die Unterscheidung vom Gesetz, der Name Jesu und das neue Verstehen des Lebens .....	21
3. Andere theologische Grundmodelle zur Beschreibung seelsorglicher Theorie und Praxis.....	31

### 1.2 Psychologische Grundlagen der Seelsorge

<i>von Jürgen Ziemer</i> .....	34
1. Seelsorgelehre im interdisziplinären Dialog.....	34
2. Was ist Psychologie? .....	35
3. Pastoralpsychologische Ausrichtung der Seelsorgelehre .....	36
4. Grundformen psychischen Erlebens .....	39
5. Arbeitsfelder der Psychologie in ihrer Relevanz für die Seelsorge..	43
6. Richtungen in der Psychologie.....	52
7. Psychologische Kompetenz der Seelsorgerinnen und Seelsorger ...	60

### 1.3 Gesellschaftliche Kontexte der Seelsorge

<i>von Uta Pohl-Patalong</i> .....	63
1. Gesellschaftliche Kontextualität der Seelsorge.....	64
2. Wahrnehmung gesellschaftlicher Entwicklungen in ihrer Relevanz für die Seelsorge.....	72
3. Gesellschaftliche Wirkungen der Seelsorge .....	79

## Kapitel 2: Elemente und Strukturen des seelsorglichen Gesprächs. Problemgeschichtliche Aspekte

### 2.1 Kommunikative Grundlagen des seelsorglichen Gesprächs

<i>von Karl-Heinrich Bieritz</i> .....	87
1. Vorklärungen .....	87
2. Grundbegriffe .....	90
3. Modellbausteine.....	95
4. Weiterungen .....	102

### 2.2 Die Person des Seelsorgers als Gegenstand der Seelsorge

<i>von Christoph Schneider-Harpprecht</i> .....	106
1. Seelsorge, Person und Amt – historische Entwicklungen .....	106
2. Pastoralpsychologische Zugänge zur Person des Seelsorgers und der Seelsorgerin .....	109
3. Seelsorge als Beruf und die seelsorgliche Berufsethik.....	120
4. Seelsorgeausbildung, Supervision, Seelsorge an Seelsorgerinnen und Seelsorgern .....	123

### 2.3 Ratsuchende als Subjekte der Seelsorge

<i>von Wilhelm Gräß</i> .....	128
1. Seelsorge als interpersonales Beziehungsgeschehen.....	128
2. Die Wende zum Subjekt in der Seelsorge .....	129
3. Die theologische Rezeption der Psychoanalyse .....	132
4. Die Explikation der Seelsorge in der interpersonalen Dynamik des Gesprächs.....	136
5. Subjektorientierte religiöse Kommunikation.....	139
6. Die Kasualpraxis als Paradigma subjektorientierter Seelsorge.....	141

### 2.4 Die Beziehung zwischen Ratsuchendem und Seelsorger

<i>von Jürgen Ziemer</i> .....	143
1. Seelsorge als Beziehungsarbeit.....	143
2. Idealtypen seelsorglicher Beziehungen .....	144
3. Wahrnehmung und Reflexion der seelsorglichen Beziehung.....	153
4. Leitimpulse für die Gestaltung der Beziehung.....	155

### 2.5 Sprache als Medium des seelsorglichen Gesprächs

<i>von Albrecht Grözinger</i> .....	158
1. Seelsorgliche Entdeckungen mit und an der Sprache .....	158
2. Theologische Qualifizierungen der Sprache im Vollzug der Seelsorge...166	

3. Seelsorge als Sprechakt.....	170
4. Sprache der Seelsorge – Sprache der Anmutung .....	173

## Kapitel 3: Ansätze und Reflexionsperspektiven der Seelsorge

### 3.1 Die Frage nach dem Proprium der Seelsorge

<i>von Richard Riess</i> .....	177
1. Im Zeichen der Säkularisierung .....	177
2. Die Frage nach dem »Proprium« .....	178
3. Die empirische Wende .....	179
4. »Seelsorge – Psychotherapie im Kontext der Kirche?«.....	181
5. Luther und die Folgen .....	182
6. Die Frage nach dem »Proprium« als Ferment des kritischen Dialogs ...	183
7. »Das Proprium« der kirchlichen Seelsorge – ein Potential.....	184
8. Ökumene einer therapeutischen Kultur .....	186

### 3.2 Die christliche Tradition im Blickpunkt der Seelsorge

<i>von Peter Bukowski</i> .....	187
1. Die christliche Tradition als Lebensmittel und als Lebensgefahr der Kirche.....	187
2. Die christliche Tradition als Thema der Seelsorge .....	190
3. Die christliche Tradition als Perspektiverweiterung der Seelsorge....	192
4. Die christliche Tradition als Sprachhilfe der Seelsorge.....	195
5. Die christliche Tradition als Geschenkidee für die Seelsorge.....	196
6. Die christliche Tradition als Kraft in der Seelsorge.....	198

### 3.3 Pastoralpsychologische Richtungen der Seelsorge

#### 3.3.1 Psychotherapeutische Aspekte des seelsorglichen Gesprächs

<i>von Dietrich Stollberg</i> .....	202
1. Psychotherapie und Seelsorge – zwei ungleiche (?) Schwestern....	202
2. Antike und mittelalterliche Wurzeln .....	204
3. Helfen als Ziel.....	205
4. Das seelsorgliche Gespräch.....	210
5. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Seelsorge und Psychotherapie .....	220

### 3.3.2 Tiefenpsychologische Aspekte des seelsorglichen Gesprächs

<i>von Heribert Wahl</i> .....	227
Vorbemerkung: Geschichtliche Einordnung:	
Was ist »psychoanalytisch orientierte Seelsorge«?	227
1. Das leitende Verständnis von Seelsorge .....	229
2. Das leitende Verständnis von »Tiefenpsychologie« .....	232
3. Das seelsorgliche Gespräch als Beziehungsgeschehen .....	233
4. Basiselemente. Gesichtspunkte zur »Technik der Gesprächsführung« .....	235
5. Ein alternativer tiefenpsychologischer Zugang:	
Carl Gustav Jung und seine Schule .....	246
6. Der Ertrag .....	250

### 3.3.3 Personzentrierte Psychotherapie und Seelsorge

<i>von Helga Lemke und Wilhelm Thürnau</i> .....	252
1. Der Personenzentrierte Ansatz .....	252
2. Die Aufnahme des Personzentrierten Ansatzes in die Seelsorge .....	261
3. Anfragen an personzentriertes Vorgehen in der Seelsorge .....	263
4. Personzentriertes Handeln in der Gemeinde .....	264
5. Die bleibende Spannung in der Seelsorge .....	265

### 3.3.4 Gestaltseelsorge und Integrative Pastoralarbeit

<i>von Karl-Heinz Ladenhauf</i> .....	268
1. Allgemeine Vorbemerkungen zur Verhältnisbestimmung von Seelsorge und Psychotherapie .....	269
2. Gestalttherapie – Integrative Therapie:	
historische und aktuelle Entwicklungen .....	270
3. Von der Gestalttherapie zur Integrativen Therapie .....	272
4. Integrative Therapie und ihre pastoralpsychologische Rezeption. Kriterien der Rezeption .....	274
5. Praxis der Gestaltseelsorge und Integrativen Pastoralarbeit .....	276

### 3.3.5 Seelsorge im gruppendynamischen Prozess

<i>von Hermann Steinkamp</i> .....	278
1. Zur Vorgeschichte der »Seelsorge durch die Gruppe« .....	278
2. Konsequenzen für das Verständnis von Seelsorge .....	283
3. Zur Rolle und professionellen Kompetenz von Seelsorgern als »Begleitern« von Gruppen .....	286
4. Gruppendynamik im Alltag der Seelsorge .....	290

**3.4 Systeme als Bezugsrahmen der Seelsorge**

<i>von Christoph Morgenthaler</i> .....	292
1. Einleitung .....	292
2. Die Entwicklung des systemischen Denkens und seine Rezeption in der Seelsorge .....	292
3. Familientherapeutische Anfänge .....	294
4. Systemtherapie als professionelle Begleitung von Ordnungsübergängen .....	296
5. Religionssystem und Seelsorge .....	297
6. Seelsorge als strukturelle Koppelung und Differenzierung von Systemen .....	299
7. Seelsorge als sich selbst organisierendes System .....	300
8. Personensysteme und Seelsorgesystem .....	301
9. Das Seelsorgesystem im Bezugsfeld anderer Systeme .....	302
10. Grundformen (beratender) Seelsorge im Bezugsfeld von Systemen .....	303
11. Systemische Haltungen und Techniken .....	305
12. Heimholung der Geschichte? .....	306

**3.5 Die praktisch-philosophische Dimension der Seelsorge**

<i>von Wilfried Engemann</i> .....	308
1. Im Blickpunkt von Seelsorge und Philosophie: Die Kompetenz, in Freiheit zu leben .....	308
2. Probleme und Perspektiven der Willensarbeit in der Seelsorge ....	313
3. Zur besonderen Relevanz der philosophischen Dimension der Seelsorge in der Postmoderne .....	315
4. Die Aneignung eines Willens als Element der Seelsorge .....	317

**Kapitel 4: Anlässe und Situationen der Seelsorge****4.1 Kontexte, Situationen und Anlässe der Seelsorge  
aus der Sicht der Pastoraltheologie bis ca. 1945**

<i>von Eckart Nase</i> .....	325
1. Pastoraltheologie, Praktische Theologie und Seelsorge .....	325
2. Spannungsfelder der Seelsorge in der pastoraltheologischen Literatur .....	333
3. Seelsorge als Fluchtpunkt der Pastoraltheologie .....	351

## 4.2 Krise, Trauma und Konflikt

### als Ausgangspunkte der Seelsorge

<i>von Ingeborg Roessler</i> .....	354
1. Die Erschütterung der Seinsgewissheit .....	354
2. Krise .....	357
3. Trauma und posttraumatische Belastungsreaktion .....	365
4. Konflikt.....	369
5. Das beschädigte Subjekt und Denkwege zu Gott .....	375

## 4.3 Seelsorge und Lebenskunst

<i>von Rolf Schieder</i> .....	377
1. Lebenskunst in der Ratgeberliteratur .....	378
2. Lebenskunst und Ästhetik .....	379
3. Lebenskunst als Lebensweisheit für Nichtreligiöse .....	381
4. Lebenskunst als Selbstsorge unter den Bedingungen von Macht .....	383
5. Seelsorge und Lebenskunst.....	388

## 4.4 Seelsorge im Krankheitsfall

<i>von Michael Klessmann</i> .....	390
1. Krankheit und Gesundheit .....	390
2. Krankenseelsorge – biblische Ursprünge .....	394
3. Krankenseelsorge – einige historische Schlaglichter .....	396
4. Krankenseelsorge als Aufgabe der Gemeinde.....	401
5. Krankheitsbewältigung und Seelsorge .....	402
6. Theologisch-anthropologische Perspektiven und Ziele von Seelsorge im Krankheitsfall.....	406
7. Religion und Gesundheit .....	409

## 4.5 Seelsorge im Kontext der Kasualien

### 4.5.1 Seelsorge im Kontext der Taufe

<i>von Christian Grethlein</i> .....	411
1. Taufe in Konzeptionen der Seelsorge.....	412
2. Taufe im Laufe der Christentumsgeschichte .....	417
3. Seelsorge im Kontext der Bemühungen zur Reform der Taufpraxis...423	
4. Seelsorge im Kontext der Taufe – Taufe im Kontext der Seelsorge ....427	

**4.5.2 Seelsorge im Kontext von Ehe und Partnerschaft**

<i>von Ulrike Wagner-Rau</i> .....	428
1. Eine konfliktreiche Aufgabe.....	428
2. Perspektiven der seelsorglichen Praxis .....	442
3. Schluss.....	445

**4.5.3 Seelsorge im Kontext von Sterben, Tod und Trauer**

<i>von Martina Plieth</i> .....	446
1. Bedingungen von Sterben, Tod und Trauer in der Postmoderne.....	446
2. Zielperspektiven von Seelsorge in der Postmoderne .....	449
3. Zusammenfassung und Ausblick.....	462

**Kapitel 5: Ressourcen der Seelsorge****5.1 Das Lebenswissen des Evangeliums in seinem Bezug zur Seelsorge**

<i>von Wilfried Engemann</i> .....	467
1. Das Evangelium: Lebenskunde und Lehre von der Freiheit .....	467
2. Zum Verständnis des Evangeliums im Zusammenhang mit der Aufgabe der Seelsorge im 20. Jahrhundert .....	468
3. Zur Lehrdimension des Evangeliums und der Seelsorge .....	469

**5.2 Gemeinde als Ort der Begegnung und des Gesprächs.****Gottesdienste – Besuche – Gesprächskreise**

<i>von Eike Kohler</i> .....	474
1. Gemeinde als Ort von und für Seelsorge.....	476
2. Der Gottesdienst als besonderer Ort der Entfaltung christlicher Gewissheit .....	481
3. Die Entfaltung christlicher Gewissheit im Gespräch: Hausbesuche und Gesprächskreise.....	487

**5.3 Die Beichte als christliche Kultur der Auseinandersetzung  
mit sich selbst coram Deo**

<i>von Corinna Dahlgrün</i> .....	493
1. Zur Entwicklung der Beichte .....	494
2. Die Beichte als Chance des Neubeginns .....	502

**5.4 Die seelsorgliche Dimension des Religionsunterrichts**

<i>von Gerhard Büttner</i> .....	508
1. Begriffliche Klärungen .....	508
2. Historische Wurzeln .....	509
3. Schulseelsorge als Möglichkeit der Begegnung mit gelebter Religion....	511
4. Schülerseelsorge als Begleitung in den Krisen des Jugendalters....	514
5. Seelsorge im Religionsunterricht .....	517
6. Seelsorge und Schule – abschließende Bemerkungen .....	520
<b>Personenregister</b> .....	<b>523</b>